



Zentrale Fachgruppe Fernverkehr: **Einer für 900? Geht gar nicht!**

Desolate Betriebslage, Kundenfrust, Überlastung – und trotzdem plant die DB Fernverkehr AG aktuell eine Änderung des Personaleinsatzes auf den Zügen. So sollen zukünftig hauptsächlich nur noch Zugchef:innen gemeinsam mit einem/einer Zugbegleiter:in geplant werden, unabhängig von Faktoren wie Auslastung oder Wagenanzahl.

Das heißt konkret: im längsten ICE 4 sind dann **nur noch zwei Zugbegleiter:innen** neben der Betriebssicherheit für die Anliegen von möglicherweise **über 900 Fahrgästen** verantwortlich, sollen Auskünfte geben, Fahrgeld sichern oder ggf. auch in der ersten Klasse Gäste gastronomisch am Platz versorgen. **Dies ist nicht nur aus Sicherheitsaspekten fragwürdig, auch der Service am Kunden bleibt zwangsläufig auf der Strecke.**

Glücklicherweise ist das Konzept noch nicht beschlossen. **Daher fordert die ZFG Fernverkehr, hier dringend nachzubessern:** die Rolle des Zugbegleiters könnte klarer definiert, Tätigkeiten/Verantwortlichkeiten neu strukturiert werden. Auch eine deutliche Steigerung des Bordgastronomie-Personals wäre eine weitere Möglichkeit. **Und die zentrale Fachgruppe rät: nutzt weiterhin die Möglichkeit der Überlastungsanzeige!**

Du willst gemeinsam mit einer starken Gemeinschaft für deine Interessen eintreten? Hier entlang:

